

FINANZTIP

Pressemitteilung

Neue Roaming-Regeln schützen nicht vor Kostenschock

Finanztip rät zur Vorsicht und gibt Tipps für die Handynutzung im Ausland

München, 30. Juni 2014 – Trotz verbesserter Roaming-Regelung ab 1. Juli sollten Verbraucher beim Telefonieren und Surfen im Ausland aufpassen! Die Experten der Verbraucher-Webseite Finanztip raten Urlaubern, vor jeder Reise den eigenen Tarif zu überprüfen. Denn es können auch Optionen im Vertrag voreingestellt sein, die teurer sind als der regulierte EU-Tarif. Manchmal lohnt es sich auch, eine andere Auslandskondition zu wählen, um die Kosten zu drücken.

Die Europäische Union hat die Gebühren für die Handynutzung im Ausland gesenkt. Ab dem 1. Juli kosten innerhalb der EU ausgehende Gespräche maximal 23 Cent pro Minute, SMS 7 Cent und eingehende Anrufe 6 Cent pro Minute. Der Preis für die mobile Datennutzung wurde auf 24 Cent pro Megabyte reduziert. „Urlauber müssen aber unbedingt aufpassen, dass diese Preise für sie überhaupt gelten“, warnt Mobilfunkexperte Daniel Pöhler. Denn der regulierte EU-Tarif sei nicht immer automatisch aktiviert. Durch spezielle Auslandsoptionen könnten auch abweichende Preise gültig sein. Manchmal seien sie durch ein Häkchen im Vertrag voreingestellt oder wurden für eine andere Reise früher einmal gebucht. Besonders teuer kann es außerhalb der Europäischen Union werden, denn dort bestimmen allein die Mobilfunkanbieter ihre Preise. Finanztip empfiehlt daher, vor jeder Reise den Anbieter nach der günstigsten Option für das entsprechende Land zu fragen.

Ausländische SIM-Karten zuhause kaufen und sparen

Wer länger im Urlaub ist oder das Handy dort intensiver nutzen möchte, für den kann sich eine ausländische SIM-Karte lohnen. Prepaidkarten gibt es im Reiseland in Handyshops oder im Supermarkt. Noch praktischer sei es laut Finanztip, die ausländische SIM-Karte bereits zuhause zu kaufen. Dafür gibt es spezialisierte Webseiten wie Holiday Phone oder Simlystore. Die Prepaidkarten fürs Ausland enthalten oft schon Minutenpakete, Inklusiv-SMS und Datenvolumen. Bei Belieben lassen sie sich weiter aufstocken. „Der Clou ist: Mit Holiday Phone bleibt man wie gewohnt über seine deutsche Nummer erreichbar. Der Anbieter leitet die Anrufe einfach weiter“, sagt Experte Pöhler. Zudem sei das Telefonieren und Surfen mit den Karten gerade für Nicht-EU-Länder verhältnismäßig preiswert. Damit bleibe einem die dicke Rechnung nach der Heimkehr erspart.

Weitere Informationen unter: <http://www.finanztip.de/handynutzung-im-ausland/>.

FINANZTIP

Über Finanztip

Finanztip ist eine Verbraucher-Webseite mit mehr als einer Millionen Besucher pro Monat. Dahinter steht ein gemeinnütziges Unternehmen und ein Team aus Analysten und Journalisten – mit dem Ziel, seinen Lesern täglich Geld zu sparen. Die Finanztip-Experten beleuchten alle Themen, die für Verbraucher wichtig sind: von Versicherungen, Geldanlage und Kredit über Energie, Medien und Auto bis hin zu Reise, Recht und Steuern. Die Redaktion recherchiert unabhängig und zeigt den Weg zur besten Entscheidung. Dazu gibt es auf der Webseite umfangreiche Ratgeber, schnelle Tipps sowie Musterschreiben und Beratungstools.

Pressekontakt Finanztip

Frederike Roser
Telefon: 089 / 8099 129 55

presse@finanztip.de
<http://www.finanztip.de/presse/>

Finanztip Verbraucherinformation gemeinnützige GmbH

Pienzenauerstraße 2
81679 München

Telefon: 089 / 8099 129 40
Telefax: 089 / 8099 129 50
www.finanztip.de

Täglich neue Tipps auf [Twitter](#), [Google+](#) und [Facebook](#).